

Anträge der Brünner Handelskammer.

Aus Br ü n n, 28. d., wird uns telegraphiert:
Eine der wichtigsten Aufgaben der Getreideverkehrsanstalt, sowie der Maiszentrale soll es bekanntlich sein, den Mangel und Ueberfluß in einzelnen Gebieten unserer Reichshälfte auszugleichen und insbesondere durch Beistellung geeigneter Mischmehle für die Streckung der vorhandenen Vorräte vorzusorgen. Mit Rücksicht auf die faktische Unmöglichkeit, aus Ungarn Mais und Maismehl zu den behördlich fixierten Höchstpreisen zu erhalten, sind die Höchstpreise für die gedachten Gattungen vor kurzem auf-

gehoben worden, und Maismehl wird derzeit von der Getreideverkehrsanstalt zu einem weitaus höheren Preise als die Edelmehle gehandelt. Da diese Zentrale zwar nicht mit Gewinn arbeiten soll, andererseits aber nicht zu Verlustpreisen verkaufen kann, ergibt sich vor allem die Schwierigkeit, daß jene Landwirte, die Mais oder Maismehl zum Austausch gegen Edelgetreide erhalten — abgesehen davon, daß sie ein minderwertigeres Produkt erhalten — auch noch benüßigt wären, der Maiszentrale die Differenz zu ersehen. Ueberdies resultiert hieraus die Gefahr einer generellen Steigerung des Niveaus der gesamten Getreide- und Mehlpreise unserer Reichshälfte.